

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Hartenfels und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Gewässerschonende Landwirtschaft – Programmteil Gewässerrandstreifen

Bei Untersuchungen von Flüssen und Bächen, aber auch von Grundwasserkörpern werden immer wieder verschiedene Pestizide in erhöhter Konzentration ( $>0,1 \mu\text{g/l}$ ) festgestellt. Weiterhin ist auch der Eintrag von Nährstoffen wie Phosphor Grund für eine schlechte Gewässerqualität. Dabei spielt die Bodenabtragung durch Niederschläge eine besondere Rolle. Im Rahmen der Klimaerhitzung ist mit zunehmend intensiveren Niederschlägen und somit mit zunehmenden Bodenabtragungen zu rechnen. Durch die Anlage von breiten Gewässerrandstreifen können diese Abtragungen zum Teil aufgefangen und somit die Einträge von schädlichen Pestiziden und überhöhten Mengen von Nährstoffen in die Gewässer verringert werden. Gewässerrandstreifen sind außerdem wichtige Elemente bei der Biotopvernetzung. Nach Berechnungen des Umweltministeriums und der Wasserschutzberatung sollten an ca. 9 Prozent der rheinland-pfälzischen Gewässer solche Gewässerrandstreifen zur Vermeidung von Einträgen aus der Landwirtschaft angelegt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Gewässerkörper befinden sich in Rheinland-Pfalz aktuell in einem schlechten chemischen bzw. ökologischen Zustand (bitte nach Gewässer 2., 3. Ordnung trennen)?
2. Welche Gewässer könnten durch die Anlage von Gewässerrandstreifen zur Verringerung von Einträgen aus der Landwirtschaft potenziell aufgewertet werden?
3. Welchen Beitrag kann das Anlegen von Gewässerrandstreifen zur Erfüllung der Zielsetzung (alle Gewässer in einen guten Zustand zu versetzen) der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie leisten?
4. Welche Förderprogramme werden für das Anlegen von Gewässerrandstreifen von der Landesregierung jeweils in welchem Umfang bereitgestellt?
5. Welche anderen Möglichkeiten bestehen im Rahmen der landwirtschaftlichen Flächennutzung, diffuse Nährstoffeinträge in die Gewässer zu reduzieren?
6. Wie viele Hektar Fläche wurden mit Förderung des Landes in den letzten zehn Jahren von den Gewässerunterhaltungspflichtigen zur Anlage von Gewässerrandstreifen, -entwicklungskorridoren bzw. -renaturierungen erworben, und welche Fördersumme wurde verausgabt?
7. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, das Anlegen von Gewässerrandstreifen zum Schutz der Gewässer zu forcieren?

Andreas Hartenfels und Jutta Blatzheim-Roegler